

Geschäftsbericht 2019

SKD BKK und SKD BKK Pflegekasse

SKDBKK *für Ihre Gesundheit*

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

die Erstellung der Jahresrechnung 2019 ist am 4. Mai 2020 erfolgt. Wie immer erhalten Sie mit diesem Geschäftsbericht einen kurzen Überblick über die Entwicklung „Ihrer“ BKK. Neu in diesem Jahr ist der erweiterte Umfang. Ergänzend zu den „nackten“ Zahlen haben wir verschiedene Themen des vergangenen Geschäftsjahres herausgegriffen und für Sie aufbereitet.

Beginnen möchte ich mit der sicherlich gravierendsten Veränderung des vergangenen Jahres. Nach über vier Jahren mit einem unveränderten und immer deutlich unterdurchschnittlichen Zusatzbeitrag war eine Anpassung erforderlich. Bereits im letztjährigen Bericht habe ich an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht und die Erhöhung angekündigt. Aufgrund sich verändernder rechtlicher Rahmenbedingungen, näheres können Sie gerne in der Einleitung zum Rechnungsergebnis nachlesen, war eine Erhöhung erst zum 1. Mai 2019 möglich. Trotz ausführlicher Beschreibung der Situation mittels einer Kundeninformation haben wir einen deutlichen Versichertenverlust hinnehmen müssen.

Neue Satzungsleistungen und verbesserte digitale Services haben sicherlich dazu beigetragen, den ein oder anderen Kunden zu halten. Letztlich hat dennoch für viele Mitglieder der Preis den Ausschlag für die Entscheidung gegeben.

Viele Gespräche, die mit den scheidenden Kunden geführt wurden, haben ergeben, dass Kundenservice und teilweise auch das Leistungsangebot unbekannt und für die Entscheidung nicht relevant sind. Dies bestätigt uns darin, dass der Wettbewerb in der GKV noch immer in erster Linie ein Preiswettbewerb ist.

Sicher ist der Preis eines Produktes oder einer Dienstleistung nicht gänzlich unwichtig. Dennoch sollte nach unserem Verständnis die Qualität der Dienstleistung ein mindestens ebenbürtiges Kriterium sein. Wir werden daher künftig verstärkt daran arbeiten, die Leistungsangebote noch kundenorientierter zu gestalten und unseren Service stetig zu verbessern. Und, noch wichtiger, dies auch angemessen zu kommunizieren.



Manfred Warmuth, Vorstand der SKD BKK

Wir haben im ersten Schritt die kasseninternen Servicestandards komplett überarbeitet und haben uns einen verbindlichen Verhaltenskodex zum Umgang mit unseren Kunden gegeben. Außerdem wurde eine neue Feedbackmöglichkeit mittels eigenem Mailpostfach direkt beim Vorstand installiert.

Wie eingangs angekündigt erhalten Sie auf den kommenden Seiten einen kurzen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr. Sehr gerne nehme ich Ihre Wünsche und Anregungen aber auch jederzeit kritische Anmerkungen zu uns, unseren Leistungen oder unserem Service und natürlich auch zu diesem Bericht persönlich entgegen.

Neue Leistungen

Es gehört zum Selbstverständnis der SKD BKK, dass wir uns und unsere Leistungen stets im Sinne unserer Versicherten weiterentwickeln. 2019 war ein Jahr, in dem auf diesem Feld viel passiert ist.

Professionelle Zahnreinigung

Die Professionelle Zahnreinigung gehört nicht generell zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Dennoch ist sie für viele Menschen eine wichtige Maßnahme, sich gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln zu bewahren – dies ging auch aus der letzten Umfrage der SKD BKK zur Kundenzufriedenheit hervor.

Deshalb hat die SKD BKK ab dem 1. Mai 2019 einen Zuschuss von 50 Euro zur Professionellen Zahnreinigung in ihre Satzung aufgenommen. Der Zuschuss ist bei der SKD BKK an keine weiteren Voraussetzungen – zum Beispiel an eine Altersgrenze oder an die Wahl bestimmter Zahnärzte – gebunden.

Rund 7000 Versicherte haben diese neue Satzungsleistung in 2019 bereits in Anspruch genommen. Eine deutliche Bestätigung also, dass wir mit dieser neuen Extra-Leistung die Wünsche unserer Kunden genau getroffen haben.

Vivy-App – Die digitale Gesundheitsakte

Ebenfalls seit dem 1. Mai 2019 ist die Vivy-App neu in die Satzung der SKD BKK aufgenommen worden.

Mit der Vivy-App haben unsere Versicherten immer alle ihre Gesundheitsdaten griffbereit – jederzeit und überall. Mit Vivy können medizinische Dokumente wie Befundberichte, Röntgenbilder oder Laborwerte sauber sortiert auf dem Smartphone oder Tablet gespeichert werden. Außerdem in der App enthalten: Ein digitaler Impfpass mit Erinnerungsfunktion, ein Medikationsplan mit Wechselwirkungs-Check und ein persönlicher Notfallpass, in dem wichtige Informationen wie Blutgruppe, Medikation, Erkrankungen und Allergien, aber auch Notfallkontakte hinterlegt werden können. Zahlreiche Assistenzfunktionen un-

terstützen darüber hinaus dabei, die eigene Gesundheit optimal zu managen.

... und noch mehr digitale Leistungen

Durch mehrere Verträge zur Besonderen Versorgung konnte die SKD BKK insbesondere das digitale Leistungsangebot erheblich erweitern.

PädAssist® und PädHome® – Telemedizin für kranke Kids

PädAssist® ist ein Langzeitmonitoring via App. Damit können wichtige krankheitsbedingte Werte der kleinen Patienten direkt in das Smartphone eingegeben und an den behandelnden Kinder- und Jugendarzt übermittelt werden. Der Arzt analysiert die Gesundheits-Tagebücher dann online und kann bei Bedarf sofort eingreifen. – Und zwar am besten via PädHome®: Das ist eine online-Sprechstunde mit dem Kinder- und Jugendarzt.

Ziel von PädAssist® und PädHome® ist es, Anfahrtswege und Wartezeiten der kleinen Patienten zu reduzieren und wenn möglich zu vermeiden. Dies hilft insbesondere chronisch kranken Kindern, die ansonsten regelmäßig weite Wege und Wartezeiten zu und in der Praxis auf sich nehmen müssten. PädAssist® und PädHome® sind Bestandteil des STARKE Kids-Vorsorgeprogramms und können seit Januar 2019 von unseren Kunden genutzt werden.

Kinderheldin – Hebammenberatung via Chat, Telefon und Video-Call

In der Schwangerschaft, im Wochenbett und im Alltag mit einem kleinen Kind ergeben sich viele Fragen und Sorgen. Mit Kinderheldin erhalten die Eltern schnell und unkompliziert eine verlässliche Expertenmeinung, sei es zu Stimmungsschwankungen und Übelkeit in der Schwangerschaft, Problemen beim Stillen oder zu Babykolik oder Blähbauch. Das Angebot von Kinderheldin soll den persönlichen Kontakt zu einer Geburtshelferin oder zu den Ärzten keinesfalls ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen.

Bei Kinderheldin beraten ausschließlich examinierte Hebammen mit langjähriger Berufserfahrung in der Vor- und Nachsorge. Sie sind bei Kinderheldin fest

angestellt. So kann Kinderheldin die Erreichbarkeit und eine verbindliche Qualität garantieren.

Neolexon-App für Kinder mit Artikulationsstörungen

Artikulationsstörungen bei Kindern sind keine Seltenheit. Wird die Sprechstörung beim Kind frühzeitig erkannt und sprachtherapeutisch betreut, lässt sich diese aber gut behandeln. Damit die Therapie erfolgreich wird, ist es wichtig, dass die Kinder ergänzend ein regelmäßiges Eigentraining leisten – und genau hierbei hilft die Neolexon-App. Das Kind kann damit das tägliche Übungspensum spielerisch meistern: Da müssen beispielsweise in einer Bibliothek Bilder gefunden und sortiert werden, die bestimmte Ziellaute enthalten. Oder es sollen Laute gesprochen werden, die der virtuelle Papagei Kiki nachplappert. So kommt keine Langeweile auf und die Artikulationsstörung kann schneller überwunden werden.

Tinnitracks Neuro-Therapie

Ein Tinnitus beeinträchtigt die Lebensqualität eines Betroffenen erheblich. Hier kann eine innovative Medizin-App helfen: Tinnitracks.

Tinnitus entsteht durch überaktive Nervenzellen im Hörzentrum des Gehirns. Die Tinnitracks-App filtert die vom HNO-Arzt ermittelte, individuelle Tinnitus-Frequenz aus den Lieblingssongs der Nutzer heraus. Durch das regelmäßige Hören der speziell gefilterten Musik können sich die überaktiven Nervenzellen beruhigen. Und auf diese Weise kann die Lautstärke des störenden Ohrgeräusches deutlich und nachhaltig verringert werden.

Die SKD BKK übernimmt die Kosten für eine HNO-ärztliche Eingangs- und Abschlussuntersuchung, eine Tinnitracks-Jahreslizenz und regelmäßige Kontrolltermine zur Überprüfung der Tinnitus-Frequenz durch den HNO-Arzt.

Digitale Verwaltung Familienfragebogen online

Alle unsere Mitglieder, die einen Familienangehörigen kostenfrei mitversichert haben, kennen das: Jedes Jahr erhalten Sie einen Fragebogen, mit dem überprüft wird, ob die Voraussetzungen für die Familienversicherung noch vorliegen.

2019 konnte der Familienfragebogen erstmals online per Smartphone, Tablet oder PC ausgefüllt und an uns versendet werden. Notwendige Nachweise (z. B. Schulbescheinigungen, Einkommensnachweise) konnten ebenfalls als Anlage digital beigefügt werden.

Von diesem Angebot machten rund 60 % der Mitglieder Gebrauch. Das zeigt uns, dass wir uns auch hier im Sinne unserer Versicherten weiterentwickelt haben. Doch nicht nur für unsere Versicherten ist durch dieses Angebot der Verwaltungsaufwand vereinfacht worden. Auch innerhalb der SKD BKK schafft der Online-Fragebogen mit automatisierter Verarbeitung Ressourcen und Freiräume, die dann für mehr persönlichen Service und individuelle Beratung eingesetzt werden können. Denn trotz neuer technischer Entwicklungen ist es nach wie vor unser Anspruch, einen engen Kontakt mit unseren Versicherten aufzubauen und zu halten.

Top-Thema Prävention

Die SKD BKK stellt jedes Jahr zahlreiche Präventionsprojekte – in Betrieben und in den Lebenswelten (z.B. Kindergärten, Schulen, etc.) – auf die Beine. 2019 gab es aber zwei ganz besondere Highlights, über die hier kurz berichtet werden soll.

Schweinfurt im Turnfieber

SKD BKK engagierte sich als Premiumpartner des Bayerischen Landesturnfestes 2019

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 fand in Schweinfurt das 32. Bayerische Landesturnfest statt und die SKD BKK war bereits im Herbst 2018 Premiumpartner dieses sportlichen Großereignisses geworden – d.h. die SKD BKK war nicht nur Sponsoring-Partner für das Event, sondern sie leistete auch tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Landesturnfestes.

Das sportliche Programm des Landesturnfestes war eine Mischung aus Hochleistungssport und Wettkämpfen „just for fun“. Die Athleten hatten die Möglichkeit, sich in über 20 Sportarten und Einzeldisziplinen zu messen, mit vielen Wettbewerben, darunter auch zahlreichen Bayerische Meisterschaften und Qualifikationen für nationale Titelkämpfe.

Dazu gab es ein tolles Rahmen- und Mitmachangebot: der Trendsportpark, die KinderWelt, die Vitalzone oder das große City-Turnfest – um nur einige Beispiele zu nennen.

Das Team der SKD BKK war beim Landesturnfest besonders im Bereich KinderWelt aktiv. Dabei ging es darum, Kinder zu bewegen und ihnen spielerisch den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Unter anderem hatten die Kids die Möglichkeit, an den Ständen der SKD BKK das Kinderturnabzeichen löwenSTARK abzulegen. Dieses Abzeichen wurde 2018 vom Bayerischen Turnverband – mit der SKD BKK als Sponsoring-Partner – ganz neu entwickelt.

Neben der KinderWelt hatte die SKD BKK noch Yoga-Schnupperstunden, einen Life-Kinetik-Coach und eine Chill-Out-Area im Programm.

Das Bayerische Landesturnfest findet nur alle vier Jahre statt. Unterfranken war letztmals 1976 mit dem Landkreis Miltenberg Gastgeber gewesen. Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, dass wir unseren Beitrag zu diesem Sportevent leisten konnten, welches in der Presse als „das größte Landesturnfest aller Zeiten“ bezeichnet wurde. „10 000 Turnerinnen und Turner, 90 000 Besucher, der Ministerpräsident zu Gast, alle schwärmen zu Recht von toller Stimmung und tollem Sport“, so die Bilanz zum Landesturnfest 2019.

Musik trifft Roman

Bewegende und schonungslos ehrliche Konzertlesung gab Einblick in ein Leben mit der Essstörung „Binge Eating“.

Rund 100 Besucher waren am Freitag, den 20. September 2019 ins Konferenzzentrum Maininsel gekommen, um ein ganz besonders Crossover-Projekt zu erleben: „Musik trifft Roman: Batomae & Das Mädchen aus der 1. Reihe“ – so lautete der Titel der Veranstaltung für Jugendliche über das Tabu-Thema Essstörung.

Bloggerin und Buchautorin Jana Crämer las aus ihrem autobiographischen Roman und beschrieb dabei ungeschönt die für die Krankheit „Binge Eating“ typischen Fressattacken, ihre Selbstzweifel und die Verletzungen, die ihr von ihrem Umfeld wegen ihres Übergewichts zugefügt wurden. Sie erzählt aber auch, wie sie schließlich von ihrem besten Freund Batomae aufgefangen wurde, nachdem sie endlich den Mut gefunden hatte, sich ihm anzuvertrauen. Er half ihr dabei, sich professionelle Hilfe zu suchen und durchzuhalten. Batomae – selbst erfolgreicher Musiker und Songwriter – begleitete die autobiographische Lesung mit Musik, die er eigens dafür komponiert hat.

Mit der Konzertlesung möchten Jana Crämer und Batomae anderen jungen Menschen Mut machen, das Schweigen zu brechen, sich Hilfe zu suchen. Vor allem aber: sich in Zeiten von likes und emojis auf den Wert echter Freundschaft zu besinnen. – Das sind ganz wichtige Botschaften und deshalb hat die SKD BKK die beiden Künstler gerne nach Schweinfurt geholt, um die jungen Leuten hier für das Thema Essstörungen zu sensibilisieren. Denn immer mehr

Schülerinnen und Schüler in Deutschland leiden unter Essstörungen, die sich beispielsweise in Bulimie, Magersucht oder Binge Eating zeigen. Besonders betroffen sind Jugendliche in der Altersgruppe um 20 Jahre, die Krankheit manifestiert sich jedoch oft schon viel früher. Es ist daher wichtig, dass Essstörungen nicht länger ein Tabu sind.

Rechnungsergebnis der SKD BKK

Das Rechnungsergebnis für das Jahr 2019 weist einen Verlust von **2,3 Millionen Euro** bei einem Ausgabevolumen von **164 Millionen Euro** aus. Im Rahmen der Haushaltsplanung im November 2018 wurde ein negatives Ergebnis von **9,5 Millionen Euro** berechnet.

Die Haushaltsplanung erfolgte auf Basis eines bis dato gültigen Zusatzbeitragssatzes von 0,7 %. Obwohl absehbar eine Anhebung des Zusatzbeitrages erforderlich war, konnte diese nicht wie geplant zum 1. Januar 2019 realisiert werden. Mit der 2./3. Lesung im Bundestag am 18. Oktober 2018 wurde das Versichertenentlastungsgesetz (GKV-VEG) beschlossen. Damit wurde es Kassen, deren Vermögen die nunmehr geltenden Obergrenzen (noch) übersteigt, untersagt die Zusatzbeiträge rechtzeitig anzupassen.

Letztlich scheiterte die durch die Selbstverwaltung bereits im Juli 2018 avisierte Anpassung des Zusatzbeitrages zum 1. Januar 2019 an der restriktiven Auslegung dieser neuen Gesetzeslage durch die Aufsichtsbehörde. Vielmehr wurde eine Anhebung erst zum 1. Mai 2019 auf dann 1,4 % ermöglicht.

Bei einer Anpassung zum 1. Januar 2019 hätte die SKD BKK ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Durch den nunmehr erwirtschafteten Verlust verringert sich das Vermögen der SKD BKK von **16,4 Millionen Euro** auf **14,1 Millionen Euro** und damit auf etwas mehr als 1,0 Monatsausgaben. Damit ist die SKD BKK solide finanziert. Die gesetzliche Vorgabe bezüglich der Vermögensobergrenze ist somit ebenfalls erfüllt.

Erfolgsrechnung in €

| Einnahmen | | Ausgaben | |
|---------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|
| Vermögenserträge | 52.965 | Leistungsausgaben | 157.097.511 |
| Erstattungen | 466.298 | Finanzausgleiche | 17.000 |
| Ersatzansprüche | 419.387 | Sonstige Aufwendungen | 936.394 |
| Zuweisungen Fonds | 149.242.287 | Verwaltungskosten | 6.368.085 |
| Einkommensausgleich | 11.851.491 | | |
| Sonstige Erträge | 116.718 | | |
| Einnahmen | 162.149.146 | Ausgaben | 164.418.990 |
| Ergebnis | -2.269.844 | | |

Die Jahresrechnung der SKD BKK wurde durch die Dr. Franck & Kollegen BERLIN-HAMBURGER TREUHAND GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, d. h. die Jahresrechnung entspricht in vollem Umfang den gesetzlichen Vorgaben und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SKD BKK.

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2019 in €

| Aktiva | | Passiva | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
| Giroguthaben | 8.134.130 | Verpflichtungen | 21.160.519 |
| Kurzfristige Anlagen | 6.519.106 | | |
| Forderungen | 5.822.460 | | |
| Geldanlagen | 8.505.424 | | |
| Pflichtrücklage LV | 343.500 | | |
| Sonstige Aktiva | 5.823.139 | | |
| Verwaltungsvermögen | 148.939 | Überschuss der Aktiva | 14.136.179 |
| | 35.296.698 | | 35.296.698 |

Vermögen (§ 305b SGB V) in €

| | absolut | je Versicherter |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| Betriebsmittel | 7.117.240 | 135,17 |
| Rücklage | 6.870.000 | 130,48 |
| Verwaltungsvermögen | 148.939 | 2,83 |
| Vermögen gesamt | 14.136.179 | 268,48 |

Die Ergebnisse der letzten vier Geschäftsjahre belegen die Entwicklung der Ausgaben und die absolute Notwendigkeit der Anpassung des Zusatzbeitrages. Die Fehlbeträge der letzten Jahre sind allerdings politisch akzeptiert, ja sogar gewollt. Rücklagen der Kassen sollen begrenzt werden. Sicherlich ist es richtig, nicht unbegrenzt Vermögen bei den Krankenkassen anzuhäufen. Nicht nur vor dem Hintergrund der Tatsache, dass es hier zur Zahlung von Negativzinsen, also der tatsächlichen Verringerung der Vermögenswerte kommt. Auch sollen die Kassen als sogenannte „Non-Profit-Unternehmen“ ihre Überschüsse an die Versicherten zurückgeben.

Auf der anderen Seite sind Entwicklungen zu beobachten, die eine zu geringe Vermögensdecke als durchaus bedenklich erscheinen lassen. Beispielhaft sei das Medikament Zolgensma genannt, hier wurde für eine Einzeldosis ein Preis von 2.100.000 Euro benannt. Dies ist zwar ein Extremfall, zeigt aber deutlich die Entwicklung an.

| Geschäftsjahr | Ergebnis in T€ |
|---------------|----------------|
| 2016 | -275 |
| 2017 | -1.658 |
| 2018 | -6.194 |
| 2019 | -2.270 |

Mitglieder und Versicherte

Im Jahresdurchschnitt weist die amtliche Statistik einen Bestand von **39.432** Mitgliedern und **52.653** Versicherten aus.

Diese negative Entwicklung ist der Anpassung des Zusatzbeitrages zum 1. Mai 2019 geschuldet. Insgesamt

hatten wir insbesondere bedingt durch das Sonderkündigungsrecht einen Verlust von gut 4.000 Versicherten zu verzeichnen. Die neuerliche Beitragsanpassung zum 1. Januar 2020 hinzugerechnet liegt der Verlust bei ca. 10 % des Gesamtbestandes.

| | 2018 | 2019 | Veränderung |
|---------------------------|---------------|---------------|----------------|
| Pflichtmitglieder | 25.193 | 24.364 | - 3,3 % |
| Freiwillige Mitglieder | 5.849 | 5.770 | - 1,3 % |
| Rentner | 9.221 | 9.298 | + 1,0 % |
| Mitglieder gesamt | 40.262 | 39.432 | - 2,1 % |
| Familienversicherte | 13.795 | 13.221 | - 4,2 % |
| Versicherte gesamt | 54.058 | 52.653 | - 2,6 % |

Im Dezember 2019 weist die amtliche Statistik (KM1) **50.678** Versicherte aus. Wie bereits beschrieben ist in 2020 allerdings mit einem nochmaligen deutlichen Rückgang zu rechnen.

Entwicklung der Einnahmen

Entwicklung der Einnahmen in €

| | 2018 | 2019 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds | 144.867.806 | 149.242.287 |
| Mittel aus dem Einkommensausgleich | 6.950.544 | 11.851.491 |
| Sonstige Einnahmen | 955.006 | 1.055.367 |
| Einnahmen gesamt | 152.773.356 | 162.149.145 |

Entwicklung der Einnahmen je Versicherter in €

| | 2018 | 2019 | Veränderung |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds | 2.679,86 | 2.834,45 | + 5,8 % |
| Mittel aus dem Einkommensausgleich | 128,57 | 225,09 | + 75,1 % |
| Sonstige Einnahmen | 17,67 | 20,04 | + 13,4 % |
| Einnahmen gesamt | 2.826,10 | 3.079,58 | + 9,0 % |

Entwicklung der Ausgaben

Entwicklung der Ausgaben in €

| | 2018 | 2019 |
|---|--------------------|--------------------|
| Ärztliche Behandlung | 28.100.779 | 28.639.822 |
| Zahnärztliche Behandlung | 9.967.257 | 9.867.295 |
| Zahnersatz | 1.928.131 | 1.830.165 |
| Arzneimittel | 21.890.247 | 23.217.738 |
| Hilfsmittel | 6.084.453 | 6.155.564 |
| Heilmittel | 5.261.555 | 5.887.458 |
| Krankenhausbehandlung | 49.676.426 | 48.973.292 |
| Krankengeld | 11.543.503 | 13.683.322 |
| Fahrkosten | 2.973.032 | 3.522.071 |
| Vorsorge-/Rehabilitationsleist. | 4.218.549 | 4.249.173 |
| Schutzimpfungen | 1.166.906 | 1.505.030 |
| Früherkennungsmaßnahmen | 1.729.948 | 1.695.621 |
| Schwangerschaft/Mutterschaft | 1.403.413 | 1.333.088 |
| Häusliche Krankenpflege | 2.826.787 | 2.893.006 |
| Dialyse | 854.895 | 787.656 |
| Übrige Leistungen | 2.486.849 | 2.857.210 |
| Leistungen insgesamt | 152.112.730 | 157.097.511 |
| Sonstige Aufwendungen | 617.906 | 953.394 |
| Verwaltungskosten | 6.236.734 | 6.368.085 |
| | 158.967.370 | 164.418.990 |
| In den Leistungsausgaben sind Ausgaben für Prävention wie folgt enthalten: | | |
| | 5.491.402 | 5.907.793 |

Entwicklung der Ausgaben je Versicherter in €

| | 2018 | 2019 | Veränderung |
|---|-----------------|-----------------|----------------|
| Ärztliche Behandlung | 519,83 | 543,94 | + 4,6 % |
| Zahnärztliche Behandlung | 184,38 | 187,40 | + 1,6 % |
| Zahnersatz | 35,67 | 34,76 | - 2,5 % |
| Arzneimittel | 404,94 | 440,96 | + 8,9 % |
| Hilfsmittel | 112,55 | 116,91 | + 3,9 % |
| Heilmittel | 97,33 | 111,82 | + 14,9 % |
| Krankenhausbehandlung | 918,95 | 930,11 | + 1,2 % |
| Krankengeld | 213,54 | 259,88 | + 21,7 % |
| Fahrkosten | 55,00 | 66,89 | + 21,6 % |
| Vorsorge-/Rehabilitationsleist. | 78,04 | 80,70 | + 3,4 % |
| Schutzimpfungen | 21,59 | 28,58 | + 32,4 % |
| Früherkennungsmaßnahmen | 32,00 | 32,20 | + 0,6 % |
| Schwangerschaft/Mutterschaft | 25,96 | 25,32 | - 2,5 % |
| Häusliche Krankenpflege | 52,29 | 54,94 | + 5,1 % |
| Dialyse | 15,81 | 14,96 | - 5,4 % |
| Übrige Leistungen | 46,00 | 54,26 | + 18,0 % |
| Leistungen insgesamt | 2.813,88 | 2.983,64 | + 6,0 % |
| Sonstige Aufwendungen | 11,43 | 18,11 | + 58,4 % |
| Verwaltungskosten | 115,37 | 120,94 | + 4,8 % |
| | 2.940,68 | 3.122,69 | + 6,2 % |
| In den Leistungsausgaben sind Ausgaben für Prävention wie folgt enthalten: | | | |
| | 101,58 | 112,20 | + 10,5 % |

Rechnungsergebnis der BKK Pflegekasse

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2019 in €

| Aktiva | | Passiva | |
|---------------------------|------------------|-----------------------|------------------|
| Giroguthaben | 2.927.766 | Verpflichtungen | 1.799.755 |
| Kurzfristige Geldanlagen | 636.000 | | |
| Forderungen | 778.471 | Überschuss der Aktiva | 2.542.482 |
| Versicherte gesamt | 4.342.237 | | 4.342.237 |

Erfolgsrechnung in €

| Einnahmen | | Ausgaben | |
|--------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
| Beiträge | 33.638.124 | Leistungsausgaben | 19.192.685 |
| Vermögenserträge | - 61 | Sonstige Aufwendungen | 12.588.033 |
| Ersatzansprüche | 39.639 | Verwaltungskosten | 1.119.758 |
| Sonstige Einnahmen | 0 | | |
| Einnahmen | 33.677.702 | Ausgaben | 32.900.476 |
| | | Ergebnis | 777.226 |

Perspektive

Ein großes Thema nicht nur dieses Geschäftsberichtes ist die Digitalisierung. Die Bundesregierung hat bereits mit dem „Gesetz für schnellere Termine und bessere Versorgung“ (Terminservice- und Versorgungsgesetz, TSVG), das am 11. Mai 2019 in Kraft trat, die verpflichtende Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) beschlossen. Der Zugang zu diesem neuen Instrument wird allen gesetzlich Versicherten zum 1. Januar 2021 ermöglicht. Bereits seit Monaten läuft die Entwicklung auf Hochtouren, um eine rechtzeitige Fertigstellung sicherzustellen. Grundelemente sind der schnellere und umfassendere Zugang zu den eigenen Behandlungsdaten sowie die Möglichkeiten diese mit weiteren Ärzten zu teilen. Dies soll Doppeluntersuchungen vermeiden und die immer noch überbordende Papierflut im Gesundheitswesen eindämmen. Wie die Akzeptanz dieser neuen Möglichkeiten bei Versicherten und Behandlern letztlich sein wird, kann heute noch nicht abgesehen werden.

Insgesamt haben wir ein recht turbulentes Geschäftsjahr abgeschlossen und die kommenden Aufgaben lassen keine echte Beruhigung vermuten. Allerdings bringen Neuerungen auch immer neue Chancen mit sich und die SKD BKK ist gut gerüstet, den kommenden Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Kunden und Partnern der SKD BKK für ihr in uns gesetztes Vertrauen und ihre Treue sowie allen Mitarbeitenden unseres Hauses für ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr danken.

Schweinfurt, im Juni 2020



Manfred Warmuth
Vorstand



SKD BKK
Hauptverwaltung
Schultesstraße 19 A
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 9449-0
Fax: 09721 9449-333

www.skd-bkk.de